

Differential- und Integralrechnung zur Verfügung, die, von Deutschen verfasst, ganz auf dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft stehen und je nach dem Leserkreise, für den sie geschrieben sind, die wissenschaftliche Strenge oder das didaktische Moment mehr in den Vordergrund treten lassen.

Organisation des Unterrichtes im Rechnen und in der Arithmetik. Vom Director Seeger. Beilage zum Osterprogramm (1897) des Realgymnasiums zu Güstrow. 45 S. gr. 8°. Druck der Ratsbuchdruckerei in Güstrow.

Der vorliegende Programmaufsatz enthält zunächst ein Verzeichnis der an der Lehranstalt für den Unterricht im Rechnen und in der Arithmetik eingeführten Hilfs- und Lehrbücher, und die Angabe der in den verschiedenen Classen demselben wöchentlichen zugewiesenen Lehrstunden, sowie eine ausführliche Darlegung der einzelnen Lehrpensä. Sodann macht der Verfasser Bemerkungen über das Verfahren und den Inhalt des Unterrichtes und unternimmt schließlich nicht ohne Geschick den Versuch, zwei gegen das arithmetische Lehrziel der Prima dieser Anstalt (Elemente der algebraischen Analysis. Elemente der Infinitesimalrechnung. Nächstliegende Anwendungen der Infinitesimalrechnung) erhobene Einwände zu entkräften. Diese Bedenken lauten: „1. Die Differential- und Integralrechnung geht über das Begriffs- und Vorstellungsvermögen der Jugend hinaus und die Schule misskennt ihre Aufgabe, wenn sie sich nicht auf die Elementarmathematik beschränkt. 2. Die norddeutschen Schulen haben sich so eng wie möglich an das preussische Unterrichtssystem anzuschließen; dem preussischen Realgymnasium aber ist eine Einführung der Schüler in die höhere Analysis ausdrücklich untersagt.“

Rechentabellen für Multiplication und Division von J. Riem, Mathematiker der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Basel, mit einem Vorworte von Prof. Dr. H. Kinkelin in Basel. Erste Stereotyp-Ausgabe. 10 einfache und 89 Doppelseiten Druck und Verlag der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel, 1897.

Die vorliegenden recht praktisch eingerichteten und sehr deutlich gedruckten Tabellen, welche die Multiplication in Addition, die Division in Subtraction verwandeln, gestatten unmittelbar das Aufschlagen von Producten ein- bis zweistelliger Zahlen mit fünfstelligen und mittelbar ohne Umwenden des Blattes mit mehr als fünfstelligen; bei einmaligem Umwenden kann man die Producte drei- bis vierstelliger Zahlen mit fünf- und mehrstelligen leicht finden. Den auf 89 Doppelseiten — für jeden Multiplikator von 11 bis 99 je eine — enthaltenen Tabellen gehen ein Vorwort, Erläuterungen über die Einrichtung und den Gebrauch der Tafeln und eine „Tafel der Jahrestheilszinsen zu Eins vom Hundert für jeden seit Anfang des Kalenderjahres verfloffenen Tag (das Jahr zu 365 bez. 360 Tage gerechnet) in deutscher und französischer Sprache voraus. Das Werk ist allen, welche viele Multiplicationen und Divisionen zu vollführen haben, bestens zu empfehlen.

Abels Theorem and the allied Theory including the Theorie of the Thetafunctions. By H. F. Baker, Cambridge, University Press, 1897. XIX + 684, p., 8°.